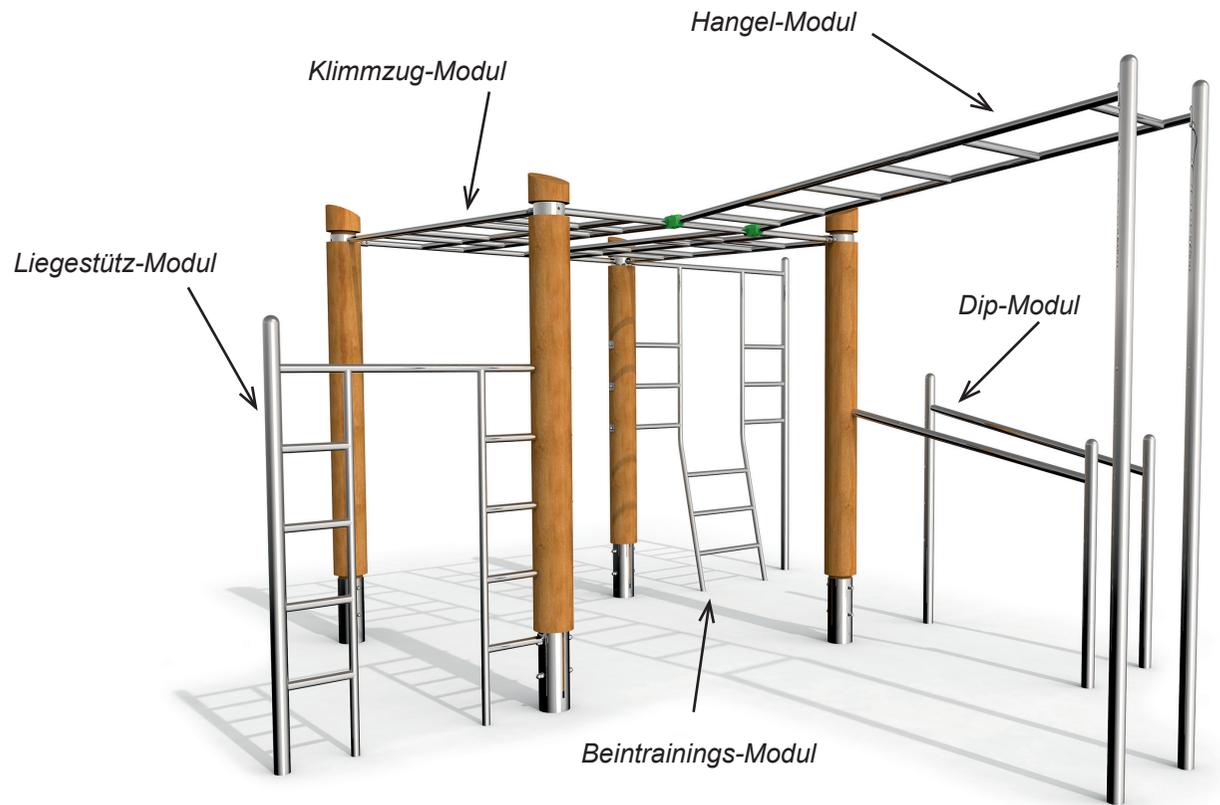


Montageanleitung „Calisthenics“ Robinie

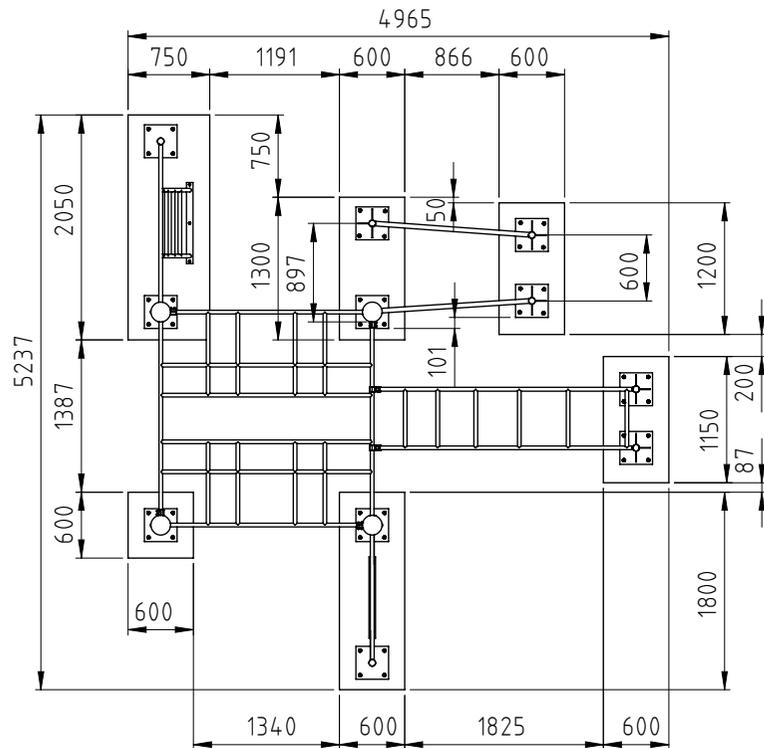
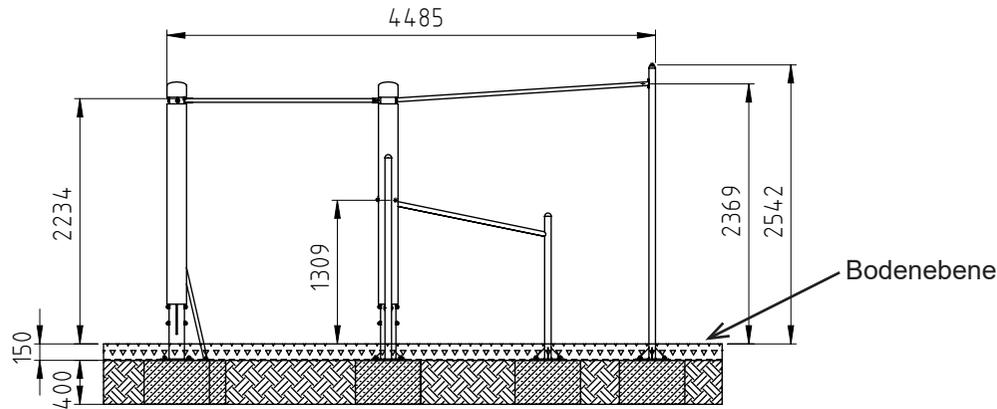
Artikel-Nr. 55 1520 601



Skizze 1: Gesamtansicht des Fitnessgerätes

Montageanleitung „Calisthenics“ Robinie

Artikel-Nr. 55 1520 601



Legende

-  stoßdämpfender Boden
shock-absorbing floor
-  Beton
concrete
-  gewachsenes Erdreich
natural ground

Skizze 2: Fundamentplan

1. Festlegen des Fitnessgeräte-Standorts unter Berücksichtigung des erforderlichen Bewegungsraums (s. Skizze 4).
2. Festlegen des Standorts der Instruktionstafel.
Achtung: Die Instruktionstafel muss wegen der Verletzungsgefahr außerhalb des Bewegungsraumes aufgestellt werden.
3. Bodenaushub für Fundamente gemäß Skizze 2 vornehmen. Nach Aushub Fundamentsohlen verdichten.
Hinweis: Auf Markierung „Bodenebene“ am Fitnessgerät achten!
4. Bodenaushub für die Instruktionstafel-Fundamente gemäß Skizze 5 vornehmen. Nach Aushub die Fundamentsohle verdichten.
5. Betonfundamente gem. Skizze 2 und 5 mit mittig eingebrachter, horizontaler Bewehrung erstellen.

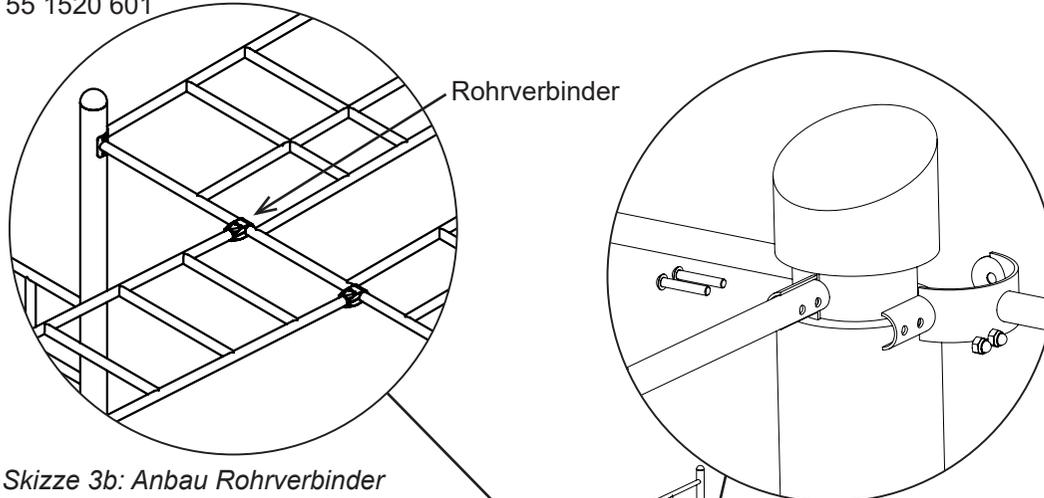
Bewehrungsplan: Beton-Fundament mit Bewehrung

Fundament: BSt 500S
Bügel Ø 8 mm längs und quer
Betonüberdeckung $h' = 3$ cm
Betongüte C20/25

6. Nach der Abbindezeit von 10 - 14 Tagen – je nach Witterung und Fundamentgröße – vorhandene Zwischenräume zwischen Fundament und Fundamentloch mit Erdaushub auffüllen und verdichten. Die Fundamentoberfläche säubern.
7. Die vier Standpfosten mit dem Klimmzug-Modul an den Schellen verschrauben (Skizze 3c). Genaue Aufstellung gemäß Skizze 1, 2 und 3d beachten!
Hinweis: Die Bodenplatten des Fitnessgerätes noch nicht mit dem Fundament verschrauben!

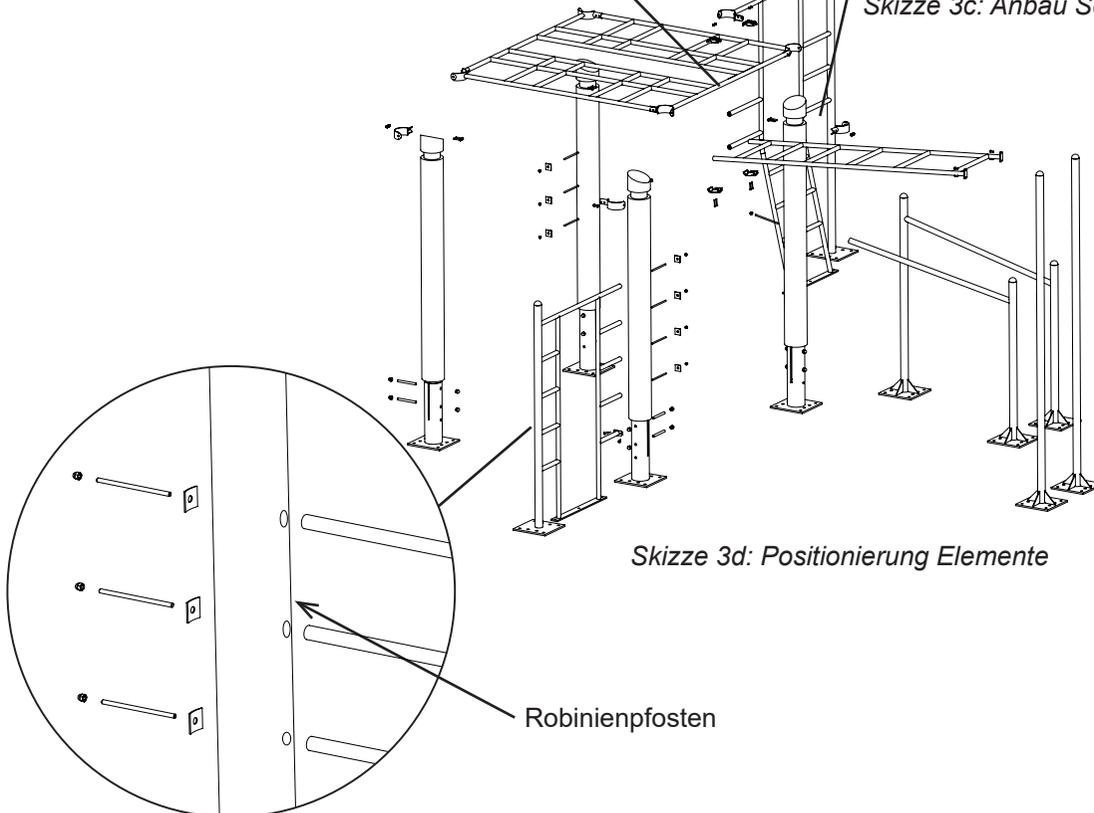
Montageanleitung „Calisthenics“ Robinie

Artikel-Nr. 55 1520 601



Skizze 3b: Anbau Rohrverbinder

Skizze 3c: Anbau Schellen



Skizze 3d: Positionierung Elemente

Robinienpfosten

Skizze 3a: Anbau Liegestütz-Modul

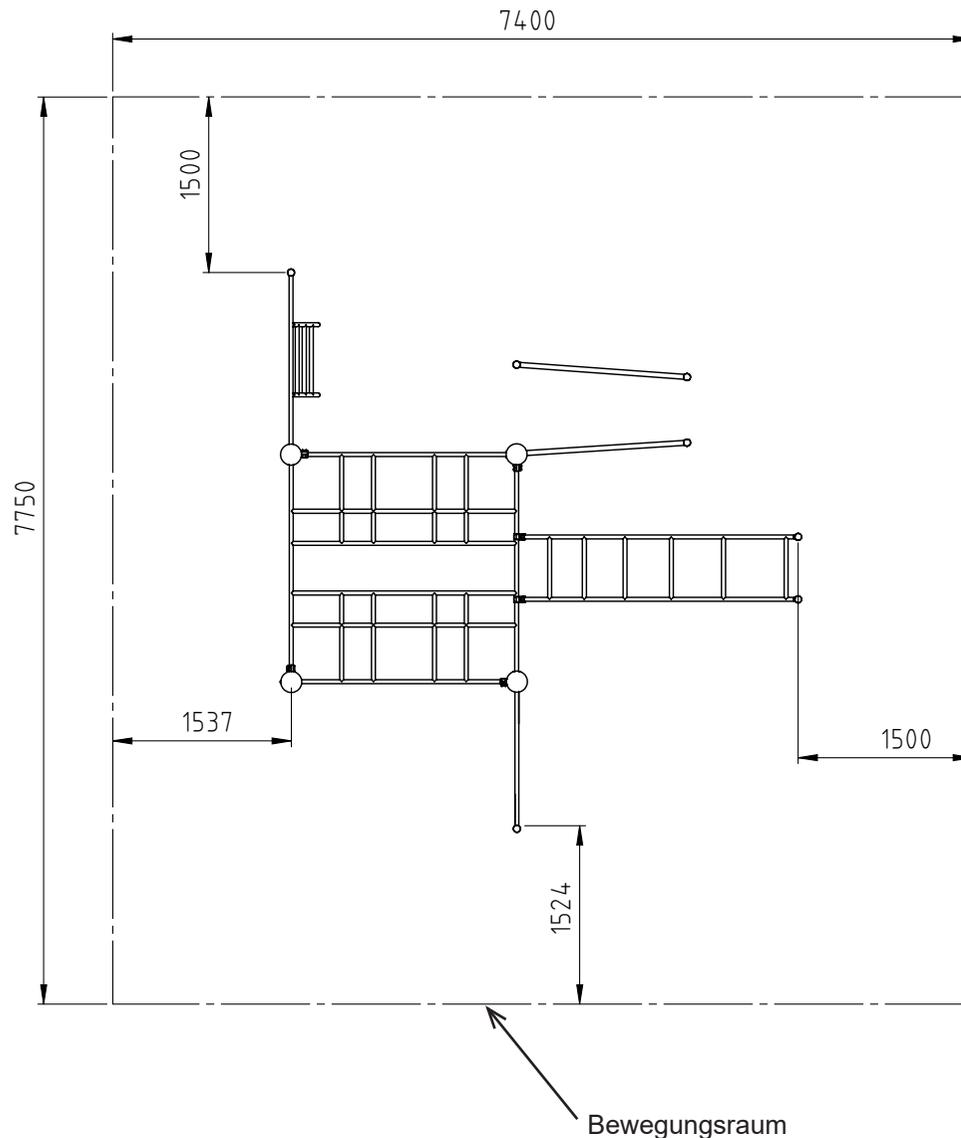
- Das Beintrainings-Modul, das Dip-Modul und das Liegestütz-Modul mittels Laschen, Gewindestangen und Hutmuttern an den Standpfosten gem. Skizze 3a befestigen.
- Das freistehende Dip-Modul gemäß Skizze 2 auf dem Fundament positionieren.
- Das Hangel-Modul mit den beiden Edelstahl Standpfosten verschrauben - mitgelieferte Kupferpaste verwenden und am Klimmzug-Modul mit den Rohrverbindern fixieren (Skizze 3b). Darauf achten, dass das Rohr bis zum Anschlag im Rohrverbinder steckt.
- Das Fitnessgerät erneut ausrichten und die Bodenplatten an den vorgebohrten Löchern mit den mitgelieferten Schwerlastdübeln mit dem Fundament verschrauben.
- Die Instruktionstafel ebenfalls auf den Fundamenten ausrichten und mit den mitgelieferten Schwerlastdübeln verschrauben.
HINWEIS: Wir empfehlen die Instruktionstafel so auszurichten, dass die Anweisungen während der Nutzung des Gerätes erkennbar sind.
- Die gesamte Bewegungsfläche mit einem der ausgeschriebenen Fallhöhe entsprechenden Fallschutz nach EN 16630 abdecken.
Freie Fallhöhe: 1350 mm
Empfohlener Boden: synthetischer Fallschutz.
Kein Rasen erlaubt
- Gerät bis zur endgültigen Fertigstellung für die Benutzung sperren.

Achtung:

Eine unvollständige Installation des Fitnessgerätes oder dessen teilweise Zerlegung bei Reparaturarbeiten kann zu besonderen Verletzungsgefahren für die Benutzer führen. Daher in solchen Fällen das Gerät deutlich sichtbar sperren!

Montageanleitung „Calisthenics“ Robinie

Artikel-Nr. 55 1520 601



Skizze 4: Draufsicht

EDELSTAHL

HINWEIS: Fitnessgeräte, die Bauteile aus rostfreiem Edelstahl enthalten, sollten keinesfalls mit „normalen“ Stahlteilen in Kontakt kommen. Von diesen Stahlteilen reiben sich möglicherweise kleine Stahlpartikel ab und hinterlassen in Verbindung mit Feuchtigkeit braune Rostflecken.

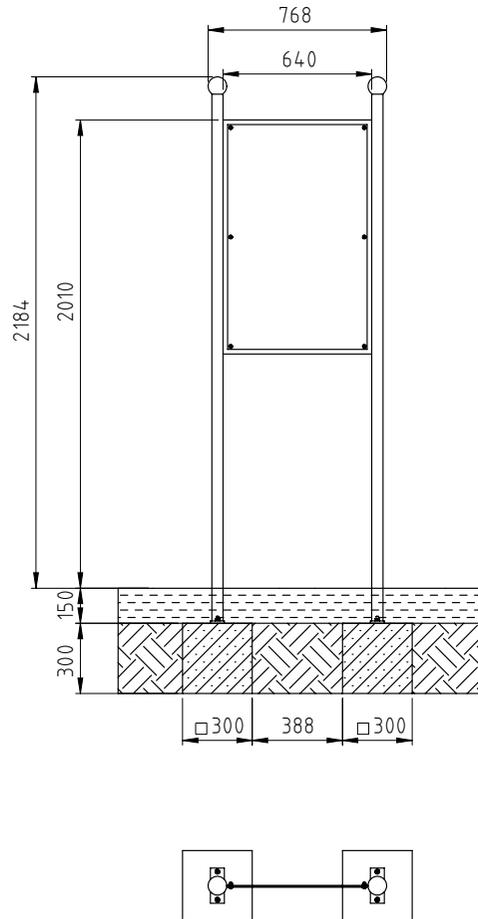
PFLEGE: Sollten solche Korrosionsstellen an Edelstahlteilen auftreten, so sind diese mit einem feinen Schleifmittel (Korn 240) zu entfernen. Bitte achten Sie beim Transport und beim Aufbau darauf, dass die Bauteile aus Edelstahl keinesfalls mit „normalen“ Stahlteilen in Berührung kommen.

Um ein gutes optisches Erscheinungsbild Ihrer stilum-Fitnessgeräte über einen langen Zeitraum zu erhalten, sollte den Edelstahloberflächen trotz Ihrer Korrosionsbeständigkeit ein gewisses Maß an Pflege zukommen. Besonders Flächen, die nicht von Regen erreicht werden, sollten in regelmäßigen Abständen von Ablagerungen durch Luftverschmutzung wie Flugrost oder anderem atmosphärisch bedingten Schmutz befreit werden. Bei leichtem Schmutz eignet sich hierzu ein Hochdruckreiniger. Sind die Ablagerungen hartnäckig, sollte man einen speziellen Flüssigreiniger (z.B. auf Phosphorsäurebasis) mit einem sauberen Tuch auftragen und nach kurzer Einwirkzeit mit klarem Wasser abspülen. Bei Reinigungsmitteln mit mild abrasiven Komponenten ist darauf zu achten, dass immer in Schliffrichtung gewischt wird.

Bei stark vernachlässigten Oberflächen können auch Polituren (z.B. für Chrompflege an Autos) oder bei öligen und fettigen Verschmutzungen alkoholische Reinigungs- und Lösemittel (z.B. Spiritus, Isopropylalkohol oder Azeton) verwendet werden. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass der angelöste Schmutz nicht großflächig verteilt wird.

Montageanleitung „Calisthenics“ Robinie

Artikel-Nr. 55 1520 601



Legende

-  stoßdämpfender Boden
shock-absorbing floor
-  beliebiger Boden
optional floor
-  Beton
concrete
-  gewachsenes Erdreich
natural ground

Skizze 5: Fundamentplan Instruktionstafel

Es dürfen keine chloridhaltigen bzw. salzsäurehaltigen Produkte, Scheuerpulver, Bleich- oder Silberputzmittel verwendet werden.

Die Reinigungsintervalle hängen von Stärke und Art der Verschmutzung sowie von den Ansprüchen, die an die optische Beschaffenheit gestellt werden, ab. Es empfiehlt sich in Abständen von 6 bis 12 Monaten bzw. bei starker Belastung in Abständen von 3 bis 6 Monaten zu säubern.

HOLZ

HINWEIS: Bei sämtlichen Fitnessgeräten mit Holzbauteilen sind witterungsbedingte Trockenrisse nicht auszuschließen. Diese natürlichen Veränderungen des Holzes sind abhängig von klimatischen Gegebenheiten sowie Alter und Nutzung des Sportgerätes. Verstärkt können Trockenrisse bei längeren Trockenperioden auftreten.

Dies stellt keinen Qualitätsmangel dar. Eine Beeinträchtigung der statischen Eigenschaften findet nicht statt.

Vgl. EN 1176 Bbl 1:2019-01 4.2.7.6: *Witterungsbedingte Trockenrisse in Holzbauteilen sind keine gefährlichen Öffnungen im Sinne der Norm, da das Hängenbleiben von Fingern durch die Form des Risses (sich nach innen verjüngend) nahezu ausgeschlossen ist.*

PFLEGE: Zur Erhaltung einer langen Lebensdauer Ihrer stilum-Fitnessgeräte sollten Holzoberflächen regelmäßig nachlasert werden. Das bietet den Holzoberflächen auf Dauer den nötigen Schutz und erhält die Optik.

Auch hier sollten Flächen, die nicht von Regen erreicht werden in regelmäßigen Abständen von Ablagerungen aller Art befreit werden.

Montageanleitung „Calisthenics“ Robinie

Artikel-Nr. 55 1520 601



Die Reinigungsintervalle hängen von Stärke und Art der Verschmutzung sowie von den Ansprüchen, die an die optische Beschaffenheit gestellt werden, ab. Es empfiehlt sich in Abständen von 6 bis 12 Monaten zu säubern und zu lasieren bzw. bei starker Belastung die Abstände auf 3 bis 6 Monate zu verkürzen.

LASUR: Zum Lasieren einen weichen und flachen Pinsel oder/und eine Rolle verwenden.

Einige Stunden vor der Lasur sollte das Holz gereinigt werden. Das kann mit milder Spüllauge geschehen, die in jedem Fall aber gut abgerieben werden sollte. Bei stärkeren Verschmutzungen ein Holzreinigungsmittel verwenden. Ggf. ist ein leichtes Anschleifen zur Säuberung nötig. Werden wasserbasierte Mittel zur Reinigung verwendet, sollten die Holzelemente vor der Lasur gut durchgetrocknet sein, um ein optimales Einziehen zu gewährleisten.

Beim Streichen immer in eine Richtung arbeiten, damit sich die Lasur gleichmäßig verteilen kann. Die Lasur sehr dünn auftragen und darauf achten „Farbnasen“ nochmals zu überrollen bzw. zu überstreichen. Danach das frisch lasierte Holz mindestens einen Tag trocknen lassen. Gerät für die Dauer der Lasur für die Benutzung sperren.

Allgemeines DIN 16630:2015-06 4.1:

Fitnessgeräte sind nicht für die Installation in unmittelbarer Nähe von Kinderspielplatzgeräten nach DIN EN 1176 vorgesehen. Falls sie in Verbindung mit Kinderspielplatzgeräten auf Spielplätzen oder ähnlichen Einrichtungen aufgestellt werden, müssen sie durch ausreichend Abstand, Einfriedung oder andere bauliche Maßnahmen vom allgemeinen Spielbetrieb getrennt werden.

Bewegungsraum DIN 16630:2015-06 4.3.14.4

Die Höhe des Bewegungsraumes über eine Bewegungsfläche muss min. 2,20m betragen. Der Bewegungsraum muss hindernissfrei sein und ist nicht für den Aufenthalt von Zuschauern bestimmt. In diesem Raum dürfen sich keine Gegenstände befinden, auf die ein Benutzer fallen könnte und die Verletzungen verursachen könnten, z.B. Pfosten, die nicht bündig mit angrenzenden Teilen sind oder herausragenden Fundamente.

Der Bewegungsfreiraum ist im Falle einer erzwungenen Bewegung um min. 0,5m zu erweitern. Im Falle von Geräten, die an oder gegen eine Wand mit einer Mindesthöhe gleich der des Übungsraumes aufgestellt werden, darf der Bewegungsraum verringert werden.

Bewegungsräume einschließlich Bewegungsflächen dürfen sich überschneiden. Ausgenommen davon sind Bewegungsräume und Geräte mit erzwungener Bewegung.